

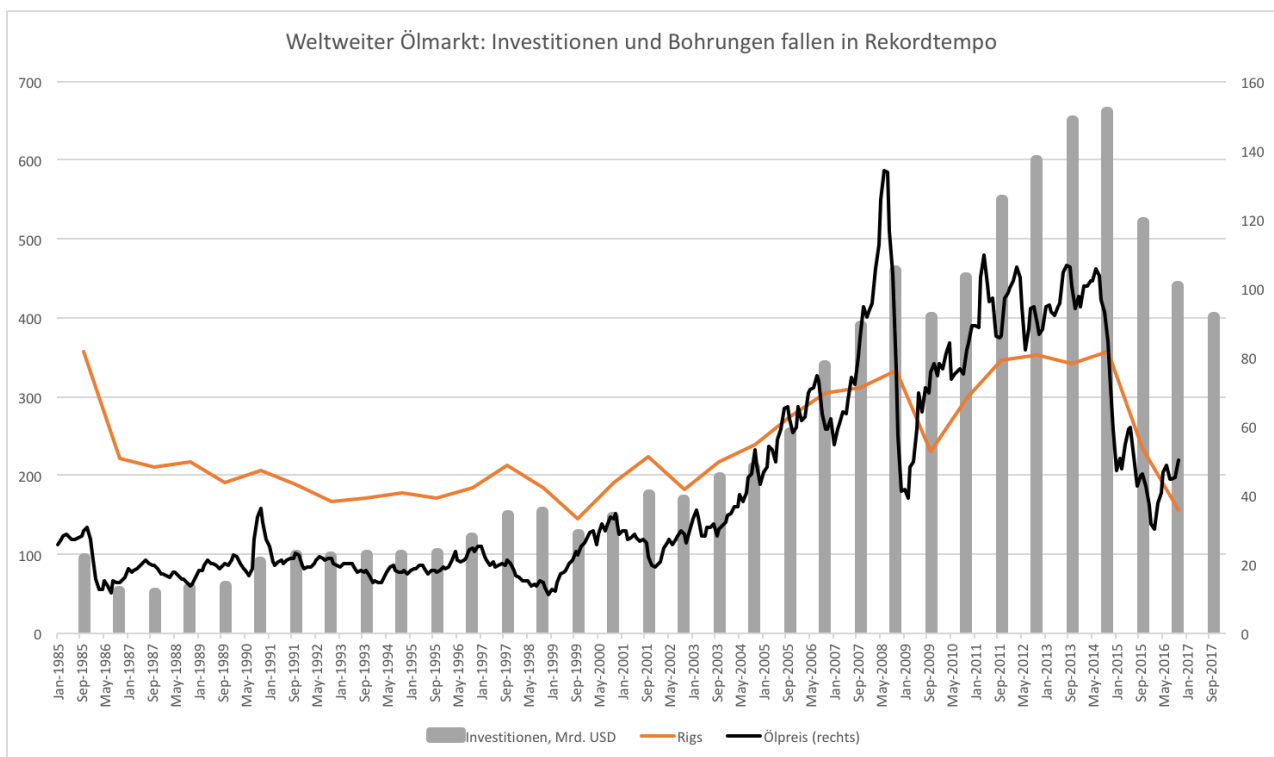
Ölpreis: Comeback über 100 US-Dollar?

Autor: Clemens Schmale, Finanzmarktanalyst | 31.10.2016 08:26 | Copyright BörseGo AG 2000–2020

Vor einem Jahr sagte Saudi-Arabien: Wir werden nie wieder Ölpreis über 100 Dollar sehen. Heute heißt es: Es droht ein Engpass von 10 Mio. Barrel pro Tag. Ist letzteres wahr, dann sind 100 Dollar schnell erreicht. Doch ist da etwas dran?

Auf dem Ölmarkt sehen wir gerade die ganz große Trendwende. Das spiegelt sich nicht nur im Preis wider. Auch die Art, wie Produzenten über den Markt reden und berichten, hat sich ganz klar gewandelt. Wurde bis vor kurzem nur von immer tieferen Preisen, Cashflow Problemen und Investitionskürzungen gesprochen, erwärmen sich Produzenten nun wieder für Expansionspläne.

Die Investitionspläne sind immer noch bescheiden. Gerade erst vor zwei Jahren erreichten die weltweiten Investitionen ein Rekordhoch von knapp 700 Mrd. Dollar (siehe Grafik 1). Inzwischen sind die Investitionen unter 500 Mrd. gefallen und könnten im kommenden Jahr Richtung 400 Mrd. fallen. Es wäre das erste Mal in über 30 Jahren, dass das Investitionsvolumen in drei aufeinanderfolgenden Jahren schrumpft.

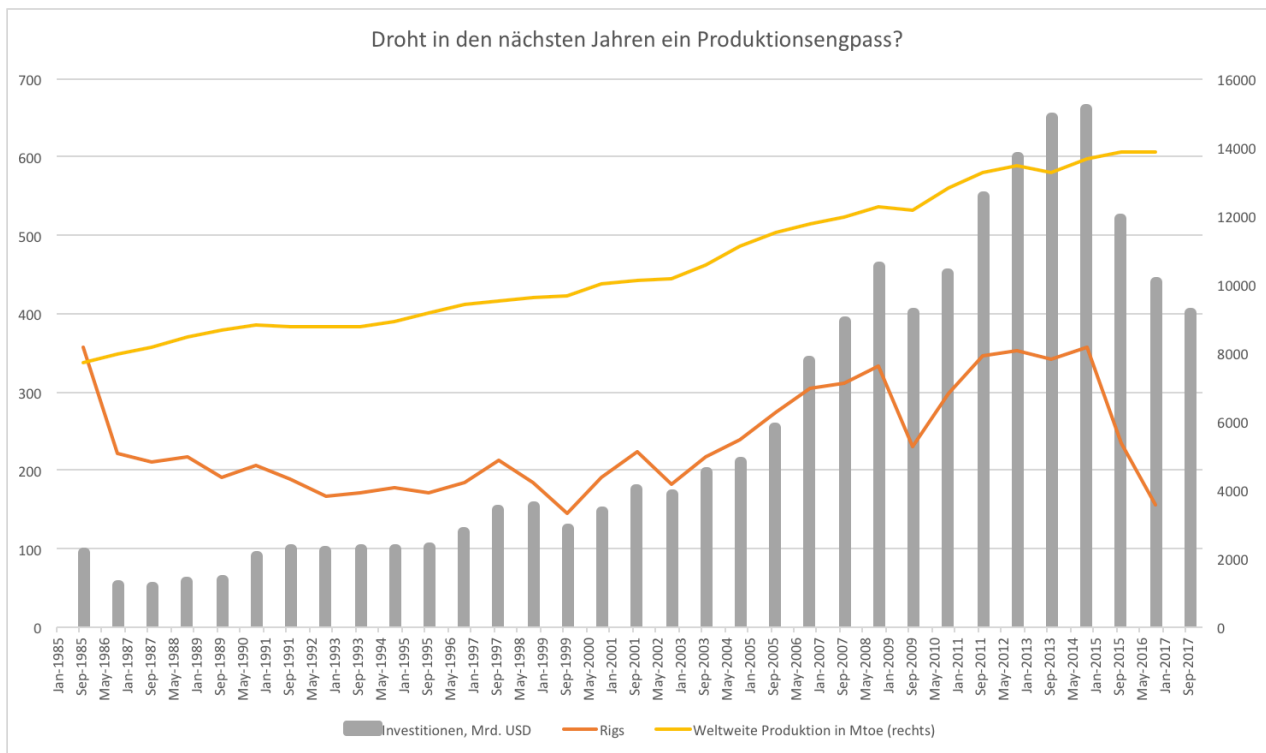


Mit 400 Mrd. Dollar liegen die Investitionen immer noch auf dem Niveau der Jahre 2007–2009. Es ist also nicht so, dass wir historisch niedrige Investitionsquoten sehen. Dennoch warnen Produzenten vor gewaltigen Engpässen. Es ist von einem Rückgang der weltweiten Produktion von bis zu 10 Mio. Barrel pro Tag die Rede. Damit würde dann die Nachfrage ca. 8 Mio. Barrel oberhalb der Produktion liegen. Was das für Auswirkungen auf den Preis hat kann man sich ansatzweise vorstellen.

Langfristig braucht es wieder mehr Investitionen, um die Nachfrage zu befriedigen. Daran kann man kaum rütteln. Ob nun aber gleich ein Engpass droht, ist schwer zu beurteilen. Behaupten kann man erst einmal viel. Betrachtet man die Historie der letzten 30 Jahre, dann kommen einem aber Zweifel an dieser Story.

Grafik 2 zeigt die Investitionen, die weltweiten Bohrungen und die Produktion. Es fällt dabei auf, dass der Markt

nach den hohen Preisen der 70er Jahre und Anfang der 80er Jahre Investitionen reduzierte. Es wurde auch mehrere Jahre lang deutlich weniger gebohrt. Trotzdem stieg die weltweite Produktion.



Mit etwas Fantasie kann man erkennen, dass die Investitionen und Bohrungen von 1985 bis 1989 rückläufig waren und die Produktion dann von 1990 bis 1993 stagnierte. Das war es dann aber auch schon. Zu einem Rückgang der Produktion kam es nicht. Es kam auch nicht zu einem großangelegten Engpass.

Natürlich hat sich der Ölmarkt seit den 80er Jahren gewandelt. Dennoch fällt es schwer daran zu glauben, dass aufgrund einer Reduktion der Investitionen die Produktion bald wegbrechen soll. Die Investitionen brachen zwischen 1985 und 1986 um über 40 % ein. Selbst nach drei Jahren kann von dieser Größenordnung heute keine Rede sein.

Die Anzahl der Bohrungen bricht heute ähnlich schnell weg wie 1985, doch erste Anzeichen für eine neuerliche Ausweitung gibt es. In den USA steigt die Zahl der Bohrungen seit Wochen. Seit den Krisentiefs ist die Anzahl wieder um 40 % gestiegen. Das ist immer noch zwei Drittel unterhalb der Rekordhochs, doch es zeigt, dass viele Unternehmen wieder auf Expansionskurs gehen.

Persönlich fällt es mir schwer an einen Kollaps der Ölproduktion zu glauben. Historisch lässt sich das nicht belegen. Vielmehr deutet sich eine Wiederholung der 80er Jahre an. Preise werden immer wieder zeitweise kräftig ansteigen, um dann wieder auf ein niedrigeres Niveau zurückzukehren. Eine Preisrange im Bereich von 50 bis 60 Dollar je Fass macht Sinn. Ab 60 Dollar je Fass dürften gerade Schieferölunternehmen massiv investieren und die Produktion ausweiten. Das sollte den Ölpreis deckeln.

Clemens Schmale

Sie interessieren sich für Makrothemen und Trading in exotischen Basiswerten? [Dann folgen Sie mir unbedingt auf Guidants!](#)

Im Artikel besprochene Instrumente

WTI Öl	Forex Capital Markets	27.11.2020 23:02:10	45,54	0,57	1,26	45,67	44,54
--------	-----------------------	------------------------	-------	------	------	-------	-------

Stand: 29.11.2020 19:52:12

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

§ 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber

verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: September 2019

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München - Registergericht: Amtsgericht München - Register-Nr: HRB 169607 - Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel - Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer - Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2020